

## Elfjähriger hatte den größten Fang

Hallerndorf - Traditionell begann für die Jungfischer des Fischereivereins Hallerndorf am 1. Mai die Angelsaison. Bei einem gemeinschaftlichen Hegefischen in der Aisch konnten sich alle Jugendlichen über gute Fangergebnisse freuen. Ein besonders prächtiger Karpfen ging dabei dem elfjährigen Tobias Fischer aus Hallerndorf am frühen Morgen an die Angel. Nur zwei Körner Mais reichten, um den über 17 Pfund schweren Aischgründer Spiegelkarpfen zum Biss zu verlocken. Stolz und glücklich nahm Tobias Fischer den Pokal für den größten Fang von den Jugendbetreuern entgegen. *erl*



Der elfjährige Tobias Fischer mit seinem Vater Wolfgang und dem kapitalen Fang. *Foto: Erlwein*



Unser Bild zeigt die Geehrten zusammen mit Bürgermeister Edgar Büttner, KBI Johannes Schmitt und KBM Harald Kraus sowie Kommandant Thomas Unger. *Foto: hit*

## Treue Floriansjünger ausgezeichnet

**FLORIANSTAG** Die Feuerwehren Heroldsbach und Thurn begingen den Florianstag mit einem Fest für Groß und Klein. Freude herrscht über die kommenden Gruppenräume

Heroldsbach - Im Rahmen des gemeinsamen Feuerwehrtages der Wehren Heroldsbach und Thurn wurden auch langjährige Floriansjünger für ihr aktives Wirken mit den Dienstaltersabzeichen ausgezeichnet. Für zehnjährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr Heroldsbach wurde Michael Gügel geehrt. Auf eine 30 Jahre aktive Dienstzeit können Otto Büttner, Raimund Huberth, Johannes Rösch, Johannes Schleicher und Peter Zenk zurückblicken. Die Ehrungen nahm der

Kommandant der Heroldsbacher Wehr Thomas Unger vor. Bürgermeister Edgar Büttner gratulierte seitens der politischen Gemeinde; Kreisbrandmeister Harald Kraus und Kreisbrandinspektor Johannes Schmitt schlossen sich den Glückwünschen an.

Besonders erfreut ist man bei den Feuerwehren Heroldsbach/Thurn über die Tatsache, dass nach dem Umzug der Heimatkundlichen Sammlung - diese zieht nun ins Kuratenhaus - das Feuerwehrge-

rätehaus nun so umgebaut werden kann, so dass neue Schulungsräume entstehen. Die Umbauarbeiten sind in vollem Gange. Den gemeinsamen Feuerwehrtag, der mit einem Kirchengang, anschließendem Frühschoppen einem gemeinsamen Mittagessen und am Nachmittag mit Aktionen für Kinder im Rathaushof begangen wurde, gibt es bereits seit 1986. Die Idee hierzu hatten die beiden Ehrenvorsitzenden Andreas Gügel und Andreas Seuberth. *hit*

## Ehrung für vier Millionen Kilometer

Hausen - Bereits zum zweiten Mal konnte die Firma Stöcklein Reisen in Hausen, an zwei ihrer Chauffeure das „Diplom d'honneur“ verleihen. Dabei handelt es sich um die höchste internationale Auszeichnung der „International Road Transport Union“ (IRU) mit Sitz in Genf. Diese Ehrung erhalten europaweit jährlich nur wenige handverlesene Chauffeure.

Neben dem Chef des Hauses, Josef Stöcklein, wurde auch der Chauffeur Peter Kleinert geehrt. Beide Busfahrer sind in ihrer Laufbahn jeweils rund vier Millionen Kilometer umsichtig und vorausschauend gefahren. Josef Stöcklein gründete die Firma 1963 und legte in der Entwicklung der Kataloggestaltung besonders sein Augenmerk auf Pilgerreisen. Weitere Lieblingsreisen sind die Angelfahrten nach Norwegen. Peter Kleinert ist bereits seit



Josef Stöcklein und Peter Kleinert wurden mit dem „Diplom d'honneur“ ausgezeichnet. *Foto: p*

1981 für die Firma tätig und ein Spezialist für alle Reisen in den Osten Europas.

Es gibt jedoch im Hause Stöcklein einen weiteren Grund zum Feiern. Bereits Anfang März stellte das Büro in Hausen alle Neubuchungen unter das Motto „Frühlingserwachen“ und hat in diesem Rahmen drei Preise verlost. Das Team von Stöcklein Reisen gratulierte den Gewinnern. Margarete Haas, Erlangen freut sich über eine Reise im Wert von 199 Euro, Ludwig Gügel aus Heroldsbach gewann eine Tagesfahrt nach Augsburg und Ilse Rausch aus Wüstenselbitz überlegt bereits, für welche Reise sie ihren Gutschein im Wert von 30 einlösen will.

## Bilder von Jo Niklaus

Pettensiedel - Am Samstag, 8. Mai, ist Jo Niklaus von 11 bis 17 Uhr zu Gast in der Werkstatt von Harro Frey. Die Eröffnung der Ausstellung „Trompe-l'oeil Malerei“ von Jo Niklaus steht in einer langen Reihe von Malern aus vergangenen Jahrhunderten. Ab 14 Uhr ist ein Konzert der Brass Basters. Am Sonntag, 9. Mai ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Im Garten der Werkstatt gibt es Kaffee und Kuchen. Die Ausstellung dauert von 8. Mai bis 13. Juni.

## Kirchehrenbach, eine Schule, die sich bewegt

Kirchehrenbach - Turnusgemäß fand das Schulfest der Volksschule Kirchehrenbach unter dem Motto „Unsere Schule bewegt sich“ statt.

Rektor Günter Hoch begrüßte unter den Gästen besonders die Bürgermeister Anja Gebhardt (Kirchehrenbach) und Dr. Hermann Ulm (Kunreuth) und versuchte, das Motto zu interpretieren. Es stellte fest, dass sich die Kirchehrenbacher Schule schon immer bewegt habe, sich also fortentwickelte. Das gedenke man auch weiterhin zu tun, trotz mancher Widrigkei-



Die Bläserklasse der Grundschule eröffnete das Schulfest. *Foto: p*

ten, die „als Gegenwind“ das Tempo bremsen. Die Bläserklasse der Grundschule und tanzende Schüler umrahmten den Auftakt der Veranstaltung.

Die Klassen boten dann geistige und körperliche Bewegung und sorgten mit ihrem Programm für einen kurzweiligen Aufenthalt an diesem Schulsamstag. „Kämpfen und Ringen, Tischtennis, Speedminton, Training für „Wer wird Meister auf zwei Rädern“, Bobby-Car-Rennen, Kegeln, Gehirnjogging, Holzsägen und Nageln staden auf dem Programm.

## Stadt treibt Hochwasserschutz voran

**BESCHLUSS** Im Zuge des Konjunkturprogrammes II will Baiersdorf den Hochwasserschutz verbessern. Damit das Konzept funktioniert, realisiert die Stadt auch Maßnahmen auf der Langensendelbacher Flur.

VON UNSEREM MITARBEITER KARL HEINZ FRANK

Baiersdorf - Das Fahren unter Alkoholeinfluss (29 mal) stand im vergangenen Jahr ganz vorne an bei den Verkehrsdelikten im Bereich der Stadt Baiersdorf. 21 ertrappte Autofahrer hatten keinen Führerschein, neun waren ohne Versicherungsschutz unterwegs und unter Drogeneinfluss standen acht Autofahrer. Diese Zahlen meldete der Leiter der Polizeiinspektion Erlangen-Land Bernd Pakusch in seinem Sicherheitsbericht bei der jüngsten Stadtratssitzung.

Angesichts des immer mehr um sich greifenden Alkoholmissbrauchs unter Jugendlichen empfahl Pakusch, das Mitbringen von Alkohol zur Kirchweih zu untersagen. So könne das „Vorglühen“ verhindert, zumindest aber eingeschränkt werden. Auch über ein Alkoholverbot in der Öffentlichkeit sollte nachgedacht werden, fand der Beamte. Die Polizei betreibt umfangreiche Präventivarbeit. Dennoch wurden 2009 gegen 37

Alkoholsünder ein Fahrverbot verhängt.

Von den 104 Unfällen im Vorjahr ereigneten sich 68 in Ortschaften, 36 außerhalb. Es gab 31 Verletzte, gottlob keinen Toten. Unfallschwerpunkte waren die Forchheimer Straße sowie die Kreisstraße Baiersdorf - Poxdorf.

Von 190 Strafdelikten im Stadtgebiet waren 79 Diebstähle, 69 Sachbeschädigungen, Beleidigungen und Hausfriedensbruch und 41 Körperverletzungen und Nötigungen von verzeichnen. Der Rest sind 29

Betrügereien und zwölf Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz.

### Die Zeit drängt

Anschließend informierte Bürgermeister Andreas Galster über ein Abstimmungsgespräch im Rathaus mit Vertretern der Wasserwirtschaftsämter Nürnberg und Kronach sowie Vertretern der Gemeinden Langensendelbach, Poxdorf, Marloffstein und Effeltrich. Im Mittelpunkt stand dabei die Umsetzung des Hochwasser-Schutzkonzeptes. Die Realisierung des seit Ok-

tober für den Bereich der Stadt Baiersdorf fertig gestellten Konzeptes gestalte sich laut Galster schon allein deshalb recht schwierig, weil es zahlreiche Berührungspunkte mit den Nachbargemeinden gebe. Andererseits dränge die Zeit, weil Maßnahmen im Zuge des Konjunkturprogramms II realisiert werden müssten. Das Ziel einen zuverlässigen Schutz vor einem „100-jährigen Hochwasser“ zu bekommen, könne nur erreicht werden, wenn alle Teilmaßnahmen innerhalb des vom Planungsbüro itwh entworfenen

Konzeptes umgesetzt würden.

In einem ersten Bauabschnitt „Umfluteter Adelsbach“ war zunächst vorgesehen, im Bereich des Neuweihers eine Einleitungsstelle einzurichten, die Falle eines Hochwassers nur noch einen gedrosselten Abfluss in Richtung Igelsdorf zulässt. Da die Gemeinde Langensendelbach nicht mitziehe, werde das Maßnahmenpaket der Stadt Baiersdorf erweitert.

Danach soll jetzt auch auf Langensendelbacher Flur bis zum Friedhof an der Kreisstraße nach Bräuningshof das ankommenden Hochwasser gezielt zur Einleitungsstelle „Umfluter Adelsbach“ abgeleitet werden. Aber auch eine Verbindung zwischen dem Schlangenbach und dem Eschengraben stelle einen wichtigen Schutzbaustein in dem Konzept dar. Dafür halten die Experten wiederum zwingend eine Anbindung an den nördlichen Durchlass des Kreuzbaches für notwendig. Diese Maßnahmen wurden einstimmig abgesegnet.

### Aus dem Stadtrat kurz berichtet

**Mittagsbetreuung** Neu festgesetzt wurden die Elternbeiträge für die Mittagsbetreuung (Montag bis Freitag von 11.30 bis 14.30 Uhr). Kostenpunkt: 40 Euro. Für die Langzeitgruppe (Montag bis Donnerstag, 11.30 bis 16.30 Uhr) sind 55 Euro pro Monat fällig. Das Spielgeld beträgt 5 Euro monatlich, die Gebühr für die Ferienbetreuung

liegt bei 5 Euro pro Tag und Kind plus 50 Cent Spielgeld pro Tag.

**Rechnungsprüfung** Bei der Vorstellung des Rechnungsergebnisses 2009 meldete Geschäftsleiter Klaus Hutzler im Verwaltungshaus ein Defizit von 287 540,95 Euro. Im Vermögenssatz gab es einen Überschuss von 314 114,39 Euro.

Nach dem Ausgleich des Verwaltungsetats bleiben 26 573,44 Euro, die der Rücklage zugeführt werden.

**Nachfolge** Für den verstorbenen Stadtrat Gerhard Schenk übernimmt Karlheinz Roll den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss. Ulrich Gröschel nimmt Schenks Platz im städtischen Seniorenbeirat ein.

## Nachtigallen aufspüren

Eggolsheim - Wer kann angesichts von Lärm und Hektik noch dem anrührenden Lied der Nachtigall in Ruhe lauschen? Und wer weiß denn, wo dieser eher unscheinbare, und doch so bekannte Vogel seine Rückzugsgebiete hat? Zum Jahr der Biodiversität besinnen sich die Menschen der natürlichen Lebensgrundlagen und deren Wert das menschliche Wohlergehen. Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (Ortsgruppe Forchheim) führt dazu am Sonntag, 9. Mai, eine Vogelstimmenexkursion durch. Der Ornithologe Norbert Braun wird durch die für Vogelfreunde interessantesten Stellen des Schutzgebiets Büg führen. Interessenten treffen sich um 18 Uhr am Park- und Ride-Parkplatz am Tierheim Forchheim. Bitte Ferngläser mitbringen! Rückfragen bitte unter Tel. 09191/727037.